

Training „Mit Unterrichtstörungen umgehen“ (Rollenspiel)

Situation 9 : Träumen im Unterricht

Beschreibung:

Dina wirkt oft abwesend und gedankenverloren. Ruft der Lehrer sie auf, weiß sie nicht zu sagen, um was es geht. Ihre Antworten erfolgen zögerlich und aktive Beiträge werden von einem ängstlichen Blick begleitet.

Die Eltern bezeichnen sie als verträumt.

Phase A:

- Aufgabe in der Rolle der Lehrerin/des Lehrers:
Reagieren Sie angemessen und gestuft auf das Verhalten des Schülers/der Schülerin!
- Aufgabe in der Rolle des Schülers/der Schülerin:
Stellen Sie das Verhalten des Schülers/der Schülerin möglichst realistisch dar.
Setzen Sie das Verhalten auch nach der ersten und zweiten Intervention fort, zeigen Sie schließlich Einsicht.
- Aufgabe in der Rolle des Beobachters/der Beobachterin:
Beobachten Sie Auswahl und Wirkung der Interventionen!

Phase B:

1. Zunächst berichtet der Schüler/die Schülerin, wie die Interventionen auf ihn/sie gewirkt haben, dann gibt der Beobachter Rückmeldung zu Auswahl und Wirkung der Intervention.
2. Vergleichen Sie die von Ihnen gewählten Interventionen mit den auf der Rückseite aufgeführten .

Phase C: (nach Maßgabe der Zeit):

- Probieren Sie eine weitere, Ihnen interessant erscheinende Intervention im Rollenspiel aus (gleiche Rollenverteilung) und werten Sie sie wie in B1 aus.

Träumen im Unterricht

Beschreibung:

Dina wirkt oft abwesend und gedankenverloren. Ruft der Lehrer sie auf, weiß sie nicht zu sagen, um was es geht. Ihre Antworten erfolgen zögerlich und aktive Beiträge werden von einem ängstlichen Blick begleitet.

Die Eltern bezeichnen sie als verträumt.

Interventionen zur Diskussion:

- **Nonverbales Signal:** auf das Heft/Buch o. a.m. zeigen
- **Verbales Signal:** „Dina.“
- **Spiegeln:** „Du schaust abwesend.“
- **Einfühlung und Verständnis zeigen:** „Ich sehe, das hier interessiert Dich nicht so sehr.“
- **Seine Wahrnehmung beschreiben:** „Dina, Du bist nicht bei der Sache.“
- **Ich-Botschaft:** „Dina, ich möchte Dich gerne für Biologie begeistern.“
- **Rückmeldung geben:** „Dina, Du bist am Träumen.“
- **Um Vorschläge bitten:** „Was müsste passieren, dass Du Dich beteiligst?“
- **Die Klasse einbinden:** „Macht Vorschläge, was kann ein jeder von uns dazu beitragen, dass Dina etwas mehr sich am Unterricht beteiligt?“
- **Jemandem etwas zutrauen:** „Ich werde Dir heute eine Rückmeldung dazu geben, wie gut Du mitgearbeitet hast. Erinner mich am Ende der Stunde.“
- **Eine Aufgabe geben:** „Dina, Du wirst heute die Stunde zusammenfassen.“
- **Den Schüler herausfordern:** „Ich werde Dich in den nächsten fünf Minuten aufrufen.“
- **Den Schüler überraschen, Verhaltensmuster unterbrechen:** „Dina, heute verordne ich Dir zu träumen. Ich werde Dich heute kein einziges Mal aufrufen, das verspreche ich Dir.“
- **Das Symptom als Heilmittel verordnen:** „Wann immer Deine Gedanken in Deine Traumwelt abgleiten, notierst Du auf diesem Zettel die Uhrzeit, das Traumthema und einige Bilder.“
- **Mit Humor reagieren:** „Wenn Du träumst, Dina, dann natürlich vom Bio-Unterricht. – Oder?“
- **Zum Reflektieren anleiten:** „Wer viel träumt, braucht diese Traumwelt, um sich wohl zu fühlen. Was bietet Dir Deine Traumwelt, was die Realität hier im Unterricht Dir nicht bieten kann? – Notiere Dir Deine Gedanken zu dieser Frage. Wenn Du willst, können wir uns dazu mal austauschen.“
- ...